Ehemaligen-Fragebogen

Liebe Ehemalige des Kinderdorfs, sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie bitten, sich für den Fragebogen etwa eine halbe Stunde Zeit zu nehmen. Selbstverständlich sind alle Angaben freiwillig. Wenn eine Frage unverständlich ist, können Sie uns einfach anrufen (06131 947970). Wenn der Platz zum Ausfüllen nicht ausreicht, benutzen Sie bitte einfach die letzte Seite ("Bemerkungen").

Senden Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen mit dem beigefügten Rückumschlag zurück an das Kinderdorf. Dort werden die Fragebögen gesammelt und zur Auswertung ans IKJ gegeben. Sie können Ihren Fragebogen auch direkt ans IKJ senden:

IKJ, Saarstr. 1, 55122 Mainz. Wir – das Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ) in Mainz – werden die Fragebögen auswerten. Sie finden uns im Internet unter www.ikj-mainz.de.

Vielen Dank.

Timo Herrmann, IKJ, im September 2008

١.	ieil: rersoi	nliche intorm	ationen				
1.1	Alter						
		Jahre					
1.2	Geschlecht						
	Männlich	Weiblich					
1.3	Familienstar	nd					
	Ledig	Verheiratet	Getrennt	Geschieden	Lebensgemeinschaft		
1.4	4 Von wann bis wann haben Sie im Kinderdorf gewohnt? Das Jahr reicht aus, es muss nicht das genaue Datum sein. (Wenn Sie es nicht mehr genau wis reicht auch eine ungefähre Jahreszahl)						
	Von		Bis				

1.5	Haben Sie v	or oder nach Ihr	er Zeit i	im Kinderdorf	noch i	n anderen He	eimen gelebt?
	Ja	Nein					
1.6	• •	welcher Art Hein t aus, es muss nicht					
	Art des Heime (Kinderdorf, Ju Erziehungsheir		Von		Bis		Weiß nicht
	(Wenn Sie mei Fragebogen be	hr Platz benötigen, ei)	nehmen .	Sie einfach einen	n Notizze	ettel und fügen	diesen dem
1.7	Wie bewerte	en Sie Ihre eigen	e Leber	nssituation, be	vor Sie	e ins Kinderd	orf kamen?
	Sehr gut	Gut	☐ We	der gut noch sch	lecht	Schlecht	Sehr schlecht
1.8		aus heutiger Sic lichen im Kinder				e dazu gefüh	rt haben, Sie als
	Sehr gut	☐ Gut	☐ We	der gut noch sch	lecht	Schlecht	Sehr schlecht
		e und Beruf schluss haben Si	ie erwo	rben?			
	Schul-/Ausbild	ungsabschluss		Bitte ankreuzen Abschluss vorh (Mehrfachnennu	anden	nöglich)	Abschluss während der Zeit im Kinder- dorf erworben
	Berufsausbildu 1jährige Ausbil 2jährige Ausbil	schluss chluss nluss (Fachoberschul ing Idung	reife)				
	3jährige Ausbil Weitere Abschl Meister, Abitur,	üsse (z.B. Fachabitu	r ,				

2.2	2 Welchen Beruf haben Sie erlernt? (Bitte Berufsbezeichnung angeben. Mehrfachnennungen möglich)							
2.3	Welchen Beru	ıf üben Sie he	eute aus (haben Sie	zuletzt ausgeüt	ot)?			
2.4	Heutige Beruf	stätigkeit						
	Ich bin zur Zo Ich bin zur Zo Ich bin selbs Ich bin Haust Ich bin dauer Ich war noch Ich bin zur Zo Ich bin zur Zo Ich bin im Ru	eit vollzeit beruf eit in Teilzeit ber tständig berufstä frau/Hausmann rhaft arbeitsunfä nie berufstätig eit arbeitslos n Minijob aus oc uhestand und be	hig z.B. wegen Krankhe ler arbeite auf Honorarb	e) oche) it oasis (einige Stunde				
2.5	Wie bewerten	Sie Ihre beru	ufliche Situation heu	ite?				
	Sehr gut	Gut	☐ Weder gut noch	schlecht	chlecht 🔲 Sehr so	chlecht		
3.	Teil: : Aktu	elle Leben	ssituation					
	Wie geht es I Bewerten Sie die für sich beurteile	e nachfolgenden	Bereiche bitte aus Ihre en.	r ganz persönlichei	n Sicht, so wie Sie sie	: heute		
3.1	Gesundheit							
	☐ Sehr gut	☐ Gut	☐ Mittelmäßig	Schlecht	Sehr schlecht			
3.2	Wohnsituation	ı						
	Sehr gut	Gut	☐ Mittelmäßig	☐ Schlecht	Sehr schlecht			
3.3	Partnerschaft	und Familie						
	Sehr gut	Gut	☐ Mittelmäßig	Schlecht	Sehr schlecht			

3.4	Freundeskreis				
	Sehr gut	☐ Gut	☐ Mittelmäßig	☐ Schlecht	☐ Sehr schlecht
3.5	Finanzielle Lel	enssituation			
	Sehr gut	☐ Gut	☐ Mittelmäßig	☐ Schlecht	Sehr schlecht
3.6	Freizeit, Hobbi	es, Vereine			
	Sehr gut	Gut	☐ Mittelmäßig	☐ Schlecht	Sehr schlecht
3.7		r derzeitigen Lebe der Erziehung vo			n Sie bitte "trifft nicht zu" Sie bitte, wie es Ihnen bei
	☐ Trifft nicht zu	☐ Sehr gut	Gut Mitte	elmäßig 🔲 S	chlecht
3.8	Wie bewerten	Sie Ihre persö	nliche Lebenssituatio	n heute insge	samt?
	Sehr gut	Gut	☐ Mittelmäßig	☐ Schlecht	Sehr schlecht
4.	Teil: Bewer	tungen der	Erfahrungen im	Kinderdorf	
	und empfunden	haben. Wenn Sie Wenn die Frage 1	sich an manche Dinge ni	icht mehr erinneri	Sicht, so wie Sie sie erlebt n können, dann kreuzen Sie akte gab – dann kreuzen Sie
4.1	Fühlten Sie sie und verstande		ezugspersonen im Ki	nderdorf ange	nommen, gemocht
	Sehr gut	Meistens ut	Manchmal gut, manchmal nicht gut	Meistens schlecht	Sehr schlecht
4.2	Hatten Sie das	s Gefühl, Ihre E	Eltern und Ihre Famili	e wurden resp	ektiert?
	Sehr gut		o ,	eistens	
4.3	Wie fanden Si	e die Regeln ir	n der Kinderdorfgrup	pe?	
	Sehr gut	Meistens gut	Manchmal gut, manchmal nicht gut	Meistens schlecht	Sehr Weiß nicht schlecht
4.4			e des Kinderdorfes au t, kreative Angebote, Feid		Gruppe? saktivitäten des Kinderdorfs)
	Sehr gut			eistens	

4.5					_	bei der s durch Gespr				•	en Lehrern/	inner	n)
	Sehr g	gut 🗖	Meistens gut		Manchma manchma	al gut, al nicht gut		Meistens schlecht		Sehr schlecht	Weiß nicht		Trifft nicht zu
4.6					_	bei der b , Ausbildung				•	emen in de	r Aus	bildung)
	Sehr g	gut 🗖	Meistens gut		Manchma manchma	al gut, al nicht gut		Meistens schlecht		Sehr schlecht	Weiß nicht		Trifft nicht zu
4.7	(z.B. bei S	Schwier	igkeiten, ei	in "Ki	nderdorfk	bei Ihren ind" zu sein eskummer,	n, Ve	erhaltensp	roble	men, Umg	gang mit Li		•
	Sehr g	gut 🗖	Meistens gut		Manchma manchma	al gut, al nicht gut		Meistens schlecht		Sehr schlecht	Weiß nicht		Trifft nicht zu
4.8	Hatten S	Sie Hil	fe bei Pr	obler	nen mit	Thren Elte	ern	und Ge	schw	vistern?			
	☐ Ja	☐ Me	istens		al ja, al nein	Selten		☐ Nein		Weiß nicht	Trifft nich		
4.9	Sind Sie	e bei v	vichtigen	Ents	cheiduı	ngen einb	ezo	gen und	l gef	ragt wo	rden?		
	☐ Ja	☐ Me	istens	Ш М	al ja, ma	l nein 🕻	S	elten	☐ N	ein 🖣	Weiß nic	ht	
4.10) Haben	Sie si	ch in dei	r Kin	derdorf	familie/Wo	ohn	gruppe	wohl	gefühlt	?		
	☐ Ja	☐ Me	istens	М	al ja, ma	l nein 🕻	⊒ s	elten	☐ N	ein 🕻	Weiß nic	ht	
4.11	besser	mit a leit fried	nderen z	u ver	stehen	besser au ? uppe eigen							
	Sehr g	gut (Gut	☐ Te	ils, teils	☐ Wen	ig	☐ Neir	n [☐ Weiß	nicht		
4.12		Sie das	Gefühl, da			n diger und er Zeit im K			_		_		
	☐ Ja seh	r 🔲	Viel mehr		Teils, t	eils 🔲	Wer	nig 🔲	Nein	, gar nich	t 🔲 We	eiß ni	icht
4.13	Wie fa	nden S	Sie das c	hrist	liche Le	ben im K	indo	erdorf?					
	Sehr g	gut (☐ Meisten gut	S		nmal gut, hmal nicht s	gut		istens nlecht		Sehr schlecht	☐ w	/eiß nicht

4.14	4 Hat sich Ih (bei "Ihr Juge gemeint)	. •		•	uständige Mita	arbeiter/Mitarbeiterin	des Jugendamtes
	Sehr gut	Meistens gut		hmal gut, chmal nicht gut	Meistens schlecht	Sehr We schlecht nic	
4.1	5 Hat die Zei blicken?	it im Kinderd	lorf daz	u beigetrage	n, dass Sie	mit Zuversicht in	Ihre Zukunft
	☐ Ja sehr	⊒ Eine ganze I	Menge	☐ Zum Teil	☐ Wenig	☐ Nein, gar nicht	☐ Weiß nicht
5.	Teil: Gesar	ntbewert	ung un	nd Empfeh	lungen		
5.1	Wie bewerte	en Sie Ihre Z	eit im I	Kinderdorf in	sgesamt?		
	Sehr gut	Die Zeit i	m Kindeı	dorf war das B	este, was mir	passieren konnte	
	Gut	lch habe	viele gut	e Erinnerungen	und ein paar	schlechte	
	Mittel	Manches	war blöc	l und manches	gut		
	Schlecht	Es gab m	ehr schle	echte als gute 2	Zeiten		
	Sehr schlecht	lch fand	die Zeit f	urchtbar, es wa	r insgesamt ei	ne schlimme Erfahrur	ng
5.2	Was war für Si	ie während der	Zeit im	Kinderdorf nega	ativ/belastend?	ver auszuhalten? (z.B. bestimmte Verh n mit Strafen,)	naltensweisen von
5.3	Ihr gesamte (z. B. Gewalt d	s Leben übe urch Erwachser	rschatt ne, Sexue	en?	Einsperren, Err	nehr losgelassen iedrigen, Demütigung t haben,)	
	☐ Ja	Nein		☐ Weiß nicht			
	Wenn Sie uns	mitteilen möch	iten, wel	che schlimmen	Erfahrungen S	ie gemacht haben, n	utzen Sie bitte

© 2008 Klaus Esser

Erfahrungen sprechen möchten, rufen Sie uns einfach an.

die letzte Seite "Bemerkungen" oder legen ein eigenes Blatt dem Fragebogen bei. Wenn Sie über Ihre

Menso	hen in ihrem Lebe	
	n Sie sich besonders ie "Mist gebaut" hatt	s angenommen und verstanden fühlten; mit dem Sie sprechen konnten, a ten)
☐ Ja	☐ Nein	☐ Weiß nicht
.6 Was s	ollte im Kinderdor	rf erhalten bleiben und warum?
5.7 Was s	ollte im Kinderdor	rf verändert/verbessert werden und warum?

Ihre Empfehlung an die Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf heute

Sie uns	sonst n	och mit	teilen	möchter	<u> </u>		
	Sonst n		teilen	möchter	\		
			teilen	möchter	\		
			teilen	möchter	\		
			teilen	möchter	N		
			teilen	möchter	N		
			teilen	möchter			
			teilen	möchter			
			teilen	möchter			
			teilen	möchter			

Ehemaligen-Fragebogen

Liebe Ehemalige des Kinderheims Marianum, sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie bitten, sich für den Fragebogen etwa eine halbe Stunde Zeit zu nehmen. Selbstverständlich sind alle Angaben freiwillig. Wenn eine Frage unverständlich ist, können Sie uns einfach anrufen (06131 947970). Wenn der Platz zum Ausfüllen nicht ausreicht, benutzen Sie bitte einfach die letzte Seite ("Bemerkungen").

Senden Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen mit dem beigefügten Rückumschlag zurück an das Kinderheim Marianum. Dort werden die Fragebögen gesammelt und zur Auswertung ans IKJ gegeben. Sie können Ihren Fragebogen auch direkt ans IKJ senden:
IKJ, Saarstr. 1, 55122 Mainz. Wir – das Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ) in Mainz – werden die Fragebögen auswerten. Sie finden uns im Internet unter www.ikj-mainz.de.

Vielen Dank.

Timo Herrmann, IKJ, im September 2008

1.	Teil: Persöi	nliche Inform	ationen		
1.1	Alter				
		Jahre			
1.2	Geschlecht				
	Männlich	Weiblich			
1.3	Familienstar	nd			
	Ledig	Verheiratet	Getrennt	Geschieden	☐ Lebensgemeinschaft
1.4	Das Jahr reich		t das genaue Datu	i m Marianum gew m sein. (Wenn Sie es	ohnt? nicht mehr genau wissen,
	Van		Die		

	Ja	Nein					
1.6	Wenn Ja, in	welcher Art Heim aus, es muss nicht					
	Art des Heims (Kinderdorf, Kir	nderheim, Jugendheir n, Wohngruppe,)	_	uue Dulum Sem.	Bis		Weiß nicht
	(Wenn Sie meh Fragebogen be	nr Platz benötigen, n i)	ehmen :	Sie einfach einen		ettel und füge	n diesen dem
1.7	Wie bewerter	n Sie Ihre eigene I	Lebens	situation, bevo	r Sie ir	ns Kinderhei	m Marianum kamen?
	Sehr gut	Gut	☐ Wed	der gut noch schl	echt	Schlecht	Sehr schlecht
1.8		aus heutiger Sich lichen im Kinderh				•	hrt haben, Sie als
	☐ Sehr gut	☐ Gut	☐ Wed	der gut noch schl	echt	☐ Schlecht	Sehr schlecht
		e und Beruf schluss haben Sie	e erwo	rben?			
	Schul-/Ausbildu	ungsabschluss		Bitte ankreuzen Abschluss vorha (Mehrfachnennu	anden	nöglich)	Abschluss während der Zeit im Kinderheim Marianum erworben
		schluss chluss lluss (Fachoberschulr	eife)				
	Berufsausbildur 1jährige Ausbild 2jährige Ausbild 3jährige Ausbild	dung dung					
	Weitere Abschlü Meister, Abitur,	üsse (z.B. Fachabitur, Studium)	,				

1.5 Haben Sie vor oder nach Ihrer Zeit im Kinderheim Marianum noch in anderen Heimen gelebt?

2.2	2 Welchen Beruf haben Sie erlernt? (Bitte Berufsbezeichnung angeben. Mehrfachnennungen möglich)							
2.3	Welchen Beru	ıf üben Sie he	eute aus (haben Sie	zuletzt ausgeüt	ot)?			
2.4	Heutige Beruf	stätigkeit						
	Ich bin zur Zo Ich bin zur Zo Ich bin selbs Ich bin Haust Ich bin dauer Ich war noch Ich bin zur Zo Ich bin zur Zo Ich bin im Ru	eit vollzeit beruf eit in Teilzeit ber tständig berufstä frau/Hausmann rhaft arbeitsunfä nie berufstätig eit arbeitslos n Minijob aus oc uhestand und be	hig z.B. wegen Krankhe ler arbeite auf Honorarb	e) oche) it oasis (einige Stunde				
2.5	Wie bewerten	Sie Ihre beru	ufliche Situation heu	ite?				
	Sehr gut	Gut	☐ Weder gut noch	schlecht 🔲 So	chlecht 🔲 Sehr so	chlecht		
3.	Teil: : Aktu	elle Leben	ssituation					
	Wie geht es I Bewerten Sie die für sich beurteile	e nachfolgenden	Bereiche bitte aus Ihre en.	r ganz persönlichei	n Sicht, so wie Sie sie	: heute		
3.1	Gesundheit							
	☐ Sehr gut	☐ Gut	☐ Mittelmäßig	Schlecht	Sehr schlecht			
3.2	Wohnsituation	ı						
	Sehr gut	Gut	☐ Mittelmäßig	☐ Schlecht	Sehr schlecht			
3.3	Partnerschaft	und Familie						
	Sehr gut	Gut	☐ Mittelmäßig	Schlecht	Sehr schlecht			

3.4	Freundeskreis								
	Sehr gut	Gut	☐ Mittelmäßig	Schlecht	☐ Sehr schlecht				
3.5	Finanzielle Le	benssituation							
	Sehr gut	Gut	☐ Mittelmäßig	☐ Schlecht	Sehr schlecht				
3.6	Freizeit, Hobb	ies, Vereine							
	Sehr gut	Gut	☐ Mittelmäßig	Schlecht	Sehr schlecht				
3.7		er derzeitigen Lebe n der Erziehung vo			n Sie bitte "trifft nicht zu" Sie bitte, wie es Ihnen bei				
	☐ Trifft nicht zu	Sehr gut	Gut Mitte	elmäßig 🔲 S	chlecht				
3.8	Wie bewerten	Sie Ihre persö	nliche Lebenssituatio	n heute insge	samt?				
	Sehr gut	Gut	☐ Mittelmäßig	Schlecht	Sehr schlecht				
4.1	4. Teil: Bewertungen der Erfahrungen im Kinderheim Marianum Bewerten Sie die nachfolgenden Bereiche bitte aus Ihrer ganz persönlichen Sicht, so wie Sie sie erlebt und empfunden haben. Wenn Sie sich an manche Dinge nicht mehr erinnern können, dann kreuzen Sie "weiß nicht" an. Wenn die Frage nicht passt – z.B. weil es keine Elternkontakte gab – dann kreuzen Sie "trifft nicht zu" an.								
	gemocht und								
	Sehr gut	Meistens gut	Manchmal gut, manchmal nicht gut	Meistens schlecht	Sehr schlecht				
4.2	Hatten Sie da	s Gefühl, Ihre E	Eltern und Ihre Famili	e wurden resp	ektiert?				
	Sehr gut		0 /	eistens Sehr hlecht schl					
4.3	Wie fanden S	ie die Regeln ir	der Heimgruppe?						
	Sehr gut	Meistens gut	Manchmal gut, manchmal nicht gut	Meistens schlecht	Sehr Weiß nicht schlecht				
4.4		_	e des Heims außerha t, kreative Angebote, Feie		e? saktivitäten des Marianum)				
	Sehr gut		0 /	eistens					

4.5			t ützt gefühlt bei der rch Nachhilfe, durch Ges		•	en Lehrern/	innen)
	Sehr gu	ut	Manchmal gut, manchmal nicht gu	Meistens schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht	Trifft nicht zu
4.6			:ützt gefühlt bei der raktikumssuche, Ausbildu		•	emen in de	r Ausbildung)
	Sehr gu	ut	Manchmal gut, manchmal nicht gu	Meistens schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht	Trifft nicht zu
4.7	(z.B. bei S	chwierigkeiten, ei	t ützt gefühlt bei Ihre in "Heimkind" zu sein, Vo gressivität, Liebeskummen	erhaltensprobler	nen, Umgang r	mit Lügen,	_
	Sehr gu	ut	Manchmal gut, manchmal nicht gu	Meistens schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht	Trifft nicht zu
4.8	Hatten Si	ie Hilfe bei Pro	oblemen mit Ihren E	ltern und Ges	schwistern?		
	☐ Ja	☐ Meistens	Mal ja, Selte mal nein	n 🔲 Nein	Weiß nicht	Trifft nich	
4.9	Sind Sie	bei wichtigen	Entscheidungen ein	bezogen und	gefragt wo	rden?	
	☐ Ja	☐ Meistens	☐ Mal ja, mal nein	Selten	☐ Nein ☐	☐ Weiß nic	ht
4.10) Haben S	iie sich in der	Wohngruppe/Heimg	ruppe wohlg	efühlt?		
			☐ Mal ja, mal nein		_	Weiß nic	ht
4.11	besser	mit anderen z i it friedlich zu lös	elernt, besser auf ar u verstehen? en, in einer Gruppe eige				
	Sehr gu	ut 🚨 Gut	Teils, teils We	enig 🔲 Nein	☐ Weiß r	nicht	
4.12		ie das Gefühl, da	bstständiger und ve l ass Sie nach der Zeit im	_	_		
	☐ Ja sehr	Uiel mehr	Teils, teils	Wenig 🔲	Nein, gar nich	t 🔲 We	eiß nicht
4.13	Wie fan	den Sie das cl	hristliche Leben im I	Kinderheim <i>M</i>	larianum?		
	Sehr gu	ut	Manchmal gut, manchmal nich	☐ Mei t gut sch		Sehr schlecht	☐ Weiß nicht

4.1	4 Hat sich Ih (bei "Ihr Juge gemeint)	. •		•	zuständige Mita	arbeiter/Mitarbeiterin c	les Jugendamtes
	☐ Sehr gut	Meistens gut		chmal gut, Ichmal nicht guf	Meistens schlecht	Sehr Wei	
4.1	5 Hat die Ze blicken?	it im Heim d	azu be	eigetragen, da	ass Sie mit 2	Zuversicht in Ihre 2	ukunft
	☐ Ja sehr	⊒ Eine ganze <i>l</i>	Menge	☐ Zum Teil	Wenig	☐ Nein, gar nicht	☐ Weiß nicht
5.	Teil: Gesan	ntbewert	ung u	nd Empfeh	lungen		
5.1	Wie bewerte	en Sie Ihre Z	eit im	Kinderheim I	Marianum in	sgesamt?	
	Sehr gut	Die Zeit in	m Heim	war das Beste,	was mir passi	eren konnte	
	Gut	lch habe	viele gı	ute Erinnerunger	n und ein paar	schlechte	
	Mittel	Manches	war blö	d und manches	gut		
	Schlecht	🔲 Es gab m	ehr sch	lechte als gute	Zeiten		
	Sehr schlecht	lch fand	die Zeit	furchtbar, es wa	ar insgesamt ei	ne schlimme Erfahrun	g
5.2	Was war für S	ie während der	Zeit im	Heim negativ/b	elastend? (z.B.	ver auszuhalten? bestimmte Verhaltens n mit Strafen,)	weisen von
5.3	Ihr gesamte (z. B. Gewalt d	s Leben übe lurch Erwachser	rschat ne, Sexu	ten?	Einsperren, Err	mehr losgelassen l niedrigen, Demütigung et haben,)	
	☐ Ja	☐ Nein		Weiß nicht	:		
	Wenn Sie uns	mitteilen möch	ten, we	elche schlimmen	Erfahrungen S	ie gemacht haben, nu	ıtzen Sie bitte

© 2008 Klaus Esser

Erfahrungen sprechen möchten, rufen Sie uns einfach an.

die letzte Seite "Bemerkungen" oder legen ein eigenes Blatt dem Fragebogen bei. Wenn Sie über Ihre

5.4	Was hat daz	zu beigetragen, dass	Ihnen geholfen und gut getan? Sie eine Zeit im Heim als gut oder hilfreich erlebt haben? mmte Regeln, bestimmte Angebote,)
5.5	wichtigen (bei dem Si	Menschen in ihre	ianum einen Erwachsenen, der für Sie zu einem besonders em Leben geworden ist? genommen und verstanden fühlten; mit dem Sie sprechen konnten, auch
	☐ Ja	☐ Nein	☐ Weiß nicht
	•		Kinderheim Marianum halten bleiben und warum?
5.7	Was sollte	e im Marianum ve	erändert/verbessert werden und warum?

lhre	Empfehlung	an	die	Kinder	und	Jugendlichen	im	Marianum	heute
------	------------	----	-----	--------	-----	--------------	----	----------	-------

Sie un	s sonst	noch r	nitteile	n Möch	ten		
	s sonst gen/Bemo			en Möch	ten		
				en Möch	ten		
				n Möch	ten		
				en Möch	ten		
				n Möch	ten		
				n Möch	ten		
				en Möch	ten		
				n Möch	ten		
				n Möch	ten		
				n Möch	ten		

Ehemaligen-Fragebogen

Liebe Ehemalige des Raphaelshauses, sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie bitten, sich für den Fragebogen etwa eine halbe Stunde Zeit zu nehmen. Selbstverständlich sind alle Angaben freiwillig. Wenn eine Frage unverständlich ist, können Sie uns einfach anrufen (06131 947970). Wenn der Platz zum Ausfüllen nicht ausreicht, benutzen Sie bitte einfach die letzte Seite ("Bemerkungen").

Senden Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen mit dem beigefügten Rückumschlag zurück an das Raphaelshaus. Dort werden die Fragebögen gesammelt und zur Auswertung ans IKJ gegeben. Sie können Ihren Fragebogen auch direkt ans IKJ senden:

IKJ, Saarstr. 1, 55122 Mainz. Wir – das Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ) in Mainz – werden die Fragebögen auswerten. Sie finden uns im Internet unter www.ikj-mainz.de.

Vielen Dank.

Timo Herrmann, IKJ, im September 2008

1.	Teil: Persö	nliche Inform	ationen		
1.1	Alter				
		Jahre			
1.2	Geschlecht				
	Männlich	Weiblich			
1.3	Familienstar	nd			
	Ledig	Verheiratet	Getrennt	Geschieden	Lebensgemeinschaft
1.4	Das Jahr reich	is wann haben ! t aus, es muss nich ne ungefähre Jahres	t das genaue Datu		nicht mehr genau wissen,
	Von		Ris		

1.5	Haben Sie v	or oder nach Ihr	er Zeit i	im Raphaelsha	us noch i	in anderen	Heimen gelebt?
	Ja	Nein					
1.6	• •	welcher Art Hein aus, es muss nicht					
		nderheim, Jugendhei n, Wohngruppe,)	m, Von		Bis		Weiß nicht
	(Wenn Sie mel Fragebogen be	nr Platz benötigen, i ei)	nehmen S	Sie einfach einen	Notizzettel	und fügen d	den dem
1.7	Wie bewerte	en Sie Ihre eigen	e Leber	nssituation, bev	vor Sie in	s Raphael	shaus kamen?
	Sehr gut	Gut	☐ Wed	der gut noch schl	echt	Schlecht	Sehr schlecht
1.8		aus heutiger Sic lichen im Raphae				azu geführ	t haben, Sie als
	Sehr gut	Gut	☐ Wed	der gut noch schl	echt	Schlecht	Sehr schlecht
2.	Teil: Schule	e und Beruf					
2.1	Welchen Abs	schluss haben Si	e erwoi	rben?			
	Schul-/Ausbild	ungsabschluss		Bitte ankreuzen, Abschluss vorha (Mehrfachnennu	anden	d	bschluss während er Zeit im Raphaels- aus erworben
		schluss chluss Iluss (Fachoberschul	reife)			(((
	Berufsausbildu 1jährige Ausbil 2jährige Ausbil 3jährige Ausbil	dung dung dung				((
	Meister, Abitur,	üsse (z.B. Fachabitu Studium)	ι,				1
						_	

2.2	Welchen Beruf haben Sie erlernt? (Bitte Berufsbezeichnung angeben. Mehrfachnennungen möglich)							
2.3	Welchen Beru	ıf üben Sie he	eute aus (haben Sie	zuletzt ausgeüt	ot)?			
2.4	Heutige Beruf	stätigkeit						
	Ich bin zur Zo Ich bin zur Zo Ich bin selbs Ich bin Haust Ich bin dauer Ich war noch Ich bin zur Zo Ich bin zur Zo Ich bin im Ru	eit vollzeit beruf eit in Teilzeit ber tständig berufstä frau/Hausmann rhaft arbeitsunfä nie berufstätig eit arbeitslos n Minijob aus oc uhestand und be	hig z.B. wegen Krankhe ler arbeite auf Honorarb	e) oche) it oasis (einige Stunde				
2.5	Wie bewerten	Sie Ihre beru	ufliche Situation heu	ite?				
	Sehr gut	Gut	☐ Weder gut noch	schlecht 🔲 So	chlecht 🔲 Sehr so	chlecht		
3.	Teil: : Aktu	elle Leben	ssituation					
	Wie geht es I Bewerten Sie die für sich beurteile	e nachfolgenden	Bereiche bitte aus Ihre en.	r ganz persönlichei	n Sicht, so wie Sie sie	: heute		
3.1	Gesundheit							
	☐ Sehr gut	☐ Gut	☐ Mittelmäßig	Schlecht	Sehr schlecht			
3.2	Wohnsituation	ı						
	Sehr gut	Gut	☐ Mittelmäßig	☐ Schlecht	Sehr schlecht			
3.3	Partnerschaft	und Familie						
	Sehr gut	Gut	☐ Mittelmäßig	Schlecht	Sehr schlecht			

3.4	Freundeskreis	5			
	Sehr gut	☐ Gut	☐ Mittelmäßig	Schlecht	☐ Sehr schlecht
3.5	Finanzielle Le	ebenssituation			
	Sehr gut	Gut	☐ Mittelmäßig	Schlecht	Sehr schlecht
3.6	Freizeit, Hobb	oies, Vereine			
	☐ Sehr gut	☐ Gut	☐ Mittelmäßig	☐ Schlecht	Sehr schlecht
3.7	Wenn Sie in Ihr	rer derzeitigen Lebe n der Erziehung vo			n Sie bitte "trifft nicht zu" Sie bitte, wie es Ihnen bei
	☐ Trifft nicht z	u Sehr gut	Gut Mitt	telmäßig 🔲 S	chlecht
3.8	Wie bewerter	n Sie Ihre persö	nliche Lebenssituati	on heute insge	samt?
	☐ Sehr gut	☐ Gut	☐ Mittelmäßig	☐ Schlecht	☐ Sehr schlecht
	Bewerten Sie di und empfunden "weiß nicht" an "trifft nicht zu"	ie nachfolgenden B n haben. Wenn Sie n. Wenn die Frage 1 an.	sich an manche Dinge n nicht passt – z.B. weil e	ganz persönlichen nicht mehr erinner s keine Elternkont	Sicht, so wie Sie sie erlebt n können, dann kreuzen Sie akte gab – dann kreuzen Sie
4.1	und verstand		ezugspersonen im K	apnaelsnaus a	ngenommen, gemocht
	Sehr gut	Meistens gut	Manchmal gut, manchmal nicht gut	Meistens schlecht	Sehr schlecht
4.2	Hatten Sie da	as Gefühl, Ihre E	Eltern und Ihre Fami	lie wurden resp	ektiert?
	Sehr gut		0 /	Neistens Sehr chlecht schl	
4.3	Wie fanden S	Sie die Regeln ir	n der Heimgruppe?		
	Sehr gut	Meistens gut	Manchmal gut, manchmal nicht gut	Meistens schlecht	Sehr Weiß nicht schlecht
4.4		•	e des Raphaelshause t, kreative Angebote, Feie		rrer Gruppe? aktivitäten des Raphaelshaus)
	Sehr gut		0 /	Meistens Sehr chlecht schl	

4.5	Haben Sie sich unterstützt gefühlt bei der schulischen Bildung? (z.B. bei Hausaufgaben, durch Nachhilfe, durch Gespräche der pädagogischen Fachkräfte mit Ihren Lehrern/innen)
	Sehr gut Meistens Manchmal gut, Meistens Sehr Weiß Trifft manchmal nicht gut schlecht schlecht nicht nicht zu
4.6	Haben Sie sich unterstützt gefühlt bei der beruflichen Ausbildung? (z.B. bei der Berufswahl, Praktikumssuche, Ausbildungsplatzsuche, Hilfe bei Problemen in der Ausbildung)
	Sehr gut Meistens Manchmal gut, Meistens Sehr Weiß Trifft gut schlecht schlecht nicht zu
4.7	Haben Sie sich unterstützt gefühlt bei Ihren ganz persönlichen Problemen und Fragen? (z.B. bei Schwierigkeiten, ein "Heimkind" zu sein, Verhaltensproblemen, Umgang mit Lügen, Stehlen, Weglaufen, Bettnässen, Aggressivität, Liebeskummer, Probleme/Streit mit anderen Kindern)
	Sehr gut Meistens Manchmal gut, Meistens Sehr Weiß Trifft manchmal nicht gut schlecht schlecht nicht zu
4.8	Hatten Sie Hilfe bei Problemen mit Ihren Eltern und Geschwistern?
	☐ Ja ☐ Meistens ☐ Mal ja, ☐ Selten ☐ Nein ☐ Weiß ☐ Trifft mal nein nicht zu
4.9	Sind Sie bei wichtigen Entscheidungen einbezogen und gefragt worden?
	☐ Ja ☐ Meistens ☐ Mal ja, mal nein ☐ Selten ☐ Nein ☐ Weiß nicht
4.10	Haben Sie sich in der Wohngruppe/Heimgruppe wohlgefühlt?
	☐ Ja ☐ Meistens ☐ Mal ja, mal nein ☐ Selten ☐ Nein ☐ Weiß nicht
4.11	Haben Sie im Heim gelernt, besser auf andere Menschen einzugehen und sich besser mit anderen zu verstehen? (z.B. Streit friedlich zu lösen, in einer Gruppe eigene Interessen zu vertreten, die Interessen anderer zu verstehen)
	☐ Sehr gut ☐ Gut ☐ Teils, teils ☐ Wenig ☐ Nein ☐ Weiß nicht
4.12	2 Sind Sie im Heim selbstständiger und verantwortungsbewusster geworden? (Haben Sie das Gefühl, dass Sie nach der Zeit im Heim mehr Verantwortung für Ihr Leben übernehmen konnten?)
	☐ Ja sehr ☐ Viel mehr ☐ Teils, teils ☐ Wenig ☐ Nein, gar nicht ☐ Weiß nicht
4.13	3 Wie fanden Sie das christliche Leben im Raphaelshaus?
	☐ Sehr gut ☐ Meistens ☐ Manchmal gut, ☐ Meistens ☐ Sehr ☐ Weiß nicht gut ☐ schlecht ☐ Sehr ☐ Weiß nicht

4.1		r Jugendamt endamt" ist der/		•	zuständige Mita	arbeiter/Mitarbeiterin	des Jugendamtes
	☐ Sehr gut	Meistens gut		chmal gut, chmal nicht gut	Meistens schlecht	Sehr We schlecht nick	
4.1	5 Hat die Zei blicken?	it im Heim da	zu be	igetragen, da	ss Sie mit Z	uversicht in Ihre 2	Zukunft
	☐ Ja sehr	☐ Eine ganze <i>N</i>	lenge	☐ Zum Teil	☐ Wenig	☐ Nein, gar nicht	☐ Weiß nicht
5.	Teil: Gesar	ntbewertu	ng v	nd Empfeh	lungen		
5.1	Wie bewerte	en Sie Ihre Ze	eit im	Raphaelshau	s insgesamt	?	
	Sehr gut	Die Zeit im	n Heim	war das Beste,	was mir passi	eren konnte	
	Gut	lch habe v	viele gu	te Erinnerunger	und ein paar	schlechte	
	Mittel	☐ Manches v	var blö	d und manches	gut		
	Schlecht	Es gab me	hr schl	echte als gute 2	Zeiten		
	Sehr schlecht	lch fand d	ie Zeit	furchtbar, es wa	ar insgesamt ei	ne schlimme Erfahrur	ng
5.2	Was war für S	ie während der	Zeit im	Heim negativ/b	elastend? (z.B.	ver auszuhalten? bestimmte Verhalten n mit Strafen,)	sweisen von
5.3	Ihr gesamte (z. B. Gewalt d	s Leben über	schat le, Sexu	t en? Jelle Übergriffe,	Einsperren, Err	mehr losgelassen niedrigen, Demütigung et haben,)	
	☐ Ja	☐ Nein		☐ Weiß nicht			
	Wenn Sie uns	mitteilen möcht	ten, we	lche schlimmen	Erfahrungen S	ie gemacht haben, n	utzen Sie bitte

© 2008 Klaus Esser

Erfahrungen sprechen möchten, rufen Sie uns einfach an.

die letzte Seite "Bemerkungen" oder legen ein eigenes Blatt dem Fragebogen bei. Wenn Sie über Ihre

Was hat daz	u beigetragen, dass	n Ihnen geholfen und gut getan? s Sie eine Zeit im Heim als gut oder hilfreich erlebt haben? immte Regeln, bestimmte Angebote,)
wichtigen (bei dem Sie	Menschen in ihr sich besonders an	genommen und verstanden fühlten; mit dem Sie sprechen konnten, auch
☐ Ja	☐ Nein	☐ Weiß nicht
·		Raphaelshaus us erhalten bleiben und warum?
Was sollte	im Raphaelsha	us verändert/verbessert werden und warum?
	Gab es im wichtigen (bei dem Sie "N Ja Base Empfeh Was sollte	Gab es im Raphaelshaus e wichtigen Menschen in ihr (bei dem Sie sich besonders an wenn Sie "Mist gebaut" hatten) Ja Nein Raphaelshaus e wichtigen Menschen in ihr (bei dem Sie sich besonders an wenn Sie "Mist gebaut" hatten) Nein Was sollte im Raphaelshaus e Empfehlung an das

Ihre Empfehlung an die Kinder und Jugendlichen im Raphaelshaus heute

	Erfahrung mit auf den Weg?
5	Sie uns sonst noch mitteilen möchten
	Sie uns sonst noch mitteilen möchten Ergänzungen/Bemerkungen

© 2008 Klaus Esse

Projekt "Ehemaligenbefragung"

Muster-Begleitbrief für teilnehmende Einrichtungen

Briefkopf der Einrichtung

Datum

Liebe Ehemalige,

Sie haben eine Zeit lang im Kinderdorf gelebt.

Wir möchten aus den Erfahrungen, die Sie im Kinderdorf gemacht haben, lernen. Den Kindern, die heute und in Zukunft bei uns leben, möchten wir mit Ihrer Unterstützung besser helfen.

Deshalb bitten wir Sie, den beiligenden Fragebogen auszufüllen und ihn bis (Sechswochenfrist nach Absendedatum) an uns zurückzusenden. Ein Rückumschlag liegt bei. Alle Angaben sind anonym, so dass wir nicht erkennen können, wer "dahinter steckt".

Sollten Sie lieber den Fragebogen an einen neutralen Dritten schicken, können Sie ihn auch an das Institut für Kinder- und Jugendhilfe, Saarstraße 1, 55122 Mainz senden. Dieses Institut haben wir gebeten, die zurück geschickten Fragebögen für uns auszuwerten. Wenn Sie mehr über dieses Institut wissen möchten, können Sie über www.ikj-mainz.de weitere Informationen erhalten.

Vielleicht haben Sie im Verlauf des Ausfüllens auch den Wunsch, mit jemandem über Ereignisse und Erlebnisse Ihrer Kinderdorfzeit eden. Scheuen Sie sich nicht, dann Kontakt aufzunehmen, entweder Tel.... oder email....

Wenn Sie Interesse an den Ergebnissen der Befragung haben, können Sie sich unter den angegebenen Kontaktadressen ab April 2009 gerne bei uns oder beim IKJ informieren.

Machen Sie mit? Wir würden uns freuen!

Damit wir möglichst viele Ehemalige erreichen, möchten wir Sie bitten, Ihnen noch bekannte Adressen von Ehemaligen, an uns weiterzugeben, damit wir sie in die Befragung einbeziehen können.

Mit herzlichen Grüßen

Unterschrift Einrichtungsleitung, evtl. Träger